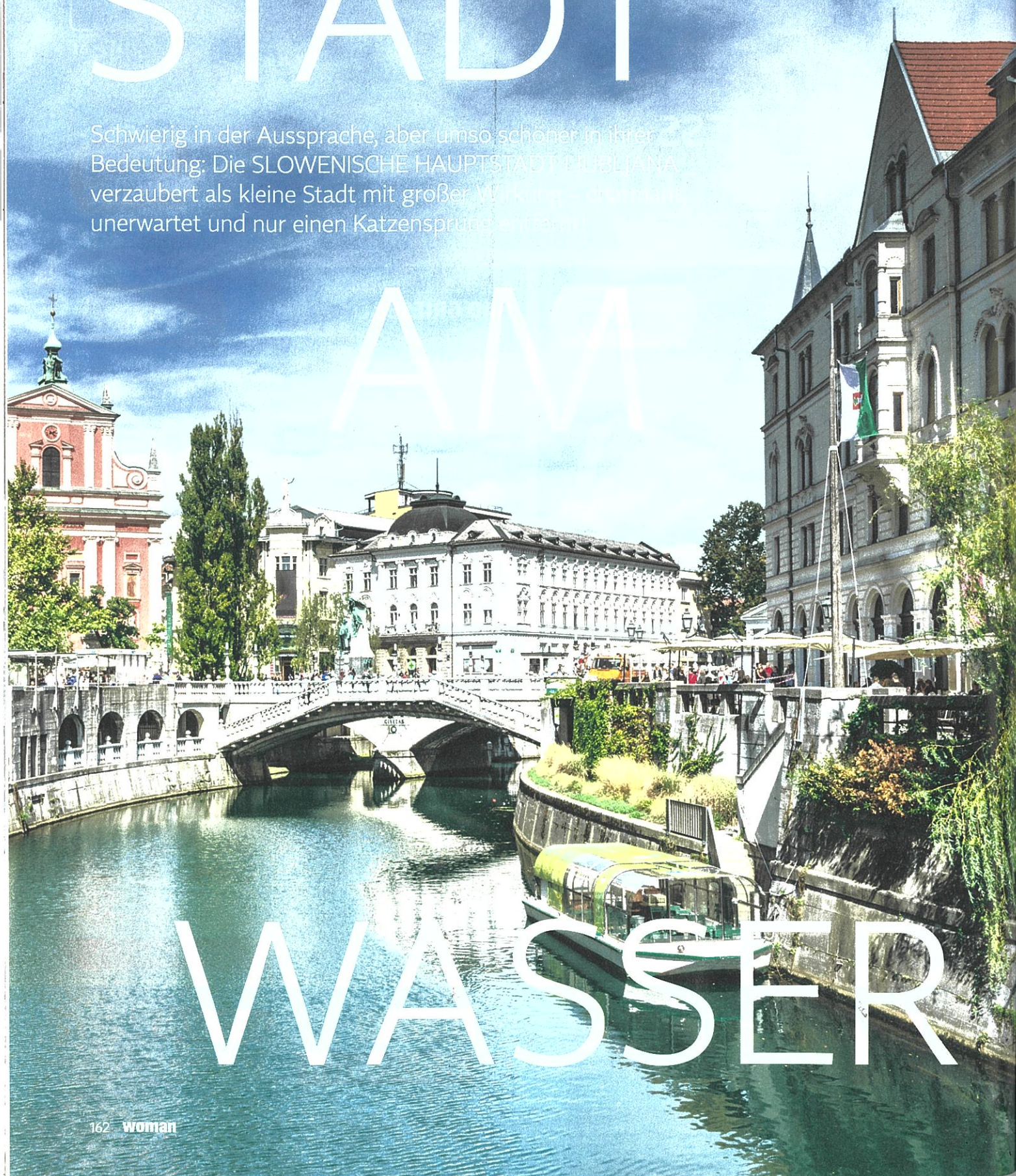


## STADT

Schwierig in der Aussprache, aber umso schöner in ihrer Bedeutung: Die SLOWENISCHE HAUPTSTADT LJUBLJANA verzaubert als kleine Stadt mit großer Wirkung. Dramatisch, unerwartet und nur einen Katzensprung entfernt.

AM

WASSER



K

am etwas könnte treffender zur slowenischen Hauptstadt passen als: Das Gute liegt so nah. Denn gerade einmal eine Autostunde ist es von der österreichischen Grenze bis nach Ljubljana (oder täglich direkt von Wien, Villach oder Graz mit dem Zug; mehr unter [oebb.at](http://oebb.at)). Man könnte sie die Stadt der eindrucksvollen Postkartenmotive nennen, dank der einmaligen Lage zwischen grünen Hügeln, der denkmalgeschützten Altstadt und der historischen Gässchen, die aussehen, als wären sie einem Märchenbuch entsprungen. Dazu kommen der malerische Fluss Ljubljanica, der sich durch die Stadt schlängelt, und dessen Uferpromenade, die dank ihrer Cafés und Gastgärten Tag und Nacht pulsiert.

Und auch die Architektur ist so beeindruckend, dass der Geist Jože Plečniks – trotz zahlreicher durchaus gelungener Neubauten – bis heute an vielen Ecken und Plätzen spürbar ist. Seine Drei Brücken (Tromostovje) – pittoresk! Die St.-Michael-Kirche – seit 2023 Weltkulturerbe. Die von ihm entworfene Markthalle – fabelhaft, auch für Feinschmecker:innen, wenn diese nicht schon davor beim Schlendern bei der einen oder anderen Leckerei schwach geworden sind.

**VON ALLEM ETWAS.** Die Kulinarik-Szene ist, wie die Architektur-, aber auch die Kunst- und Kulturszene, ebenso facettenreich: Wo man im Norden an Österreich, im Nordosten an Ungarn, im Osten und Süden an Kroatien und im Westen an Italien grenzt, wird die geografische Vielfalt auch kulinarisch zelebriert: mit einem Mix aus Wurst und Käse, aus Pasta und Gnocchi, Fisch und Fleisch. Von bodenständig bis Fine Dining (nicht fehlen sollte ein Besuch in Ana Ros' Jaz; siehe Seite 164). Und meist bio, denn gut mehr als die »

FOTOS: GETTY IMAGES, WERK, JURE MAKOVEC/AP/PICTURESK.COM

## NEUES DESIGNJUWEL: APRIL 1550

1550 erbaut und letztes Jahr neu eröffnet. Heute birgt das **KLEINE BOUTIQUEHOTEL** neben zahlreichen Designklassikern alte Schätze wie ein historisches Deckenfresko. Einmalig sind die Lage (unweit der St.-Jakobs-Brücke), der lauschige Innenhof und das kleine, aber feine Frühstücksbuffet! 2 Nächte ab € 360,-. [april1550.com](http://april1550.com)



## FÜR ARCHITEKTUR-FANS: PLEČNIK-HAUS

Zentralmarkt, Tromostovje-Brücken, Nationalbibliothek: Der Architekt und Otto-Wagner-Schüler Jože Plečnik prägte wie kaum ein anderer das Stadtbild Ljubljanas. Sein Zuhause – mit dauerhafter Ausstellung – zählt heute zum **SLOWENISCHEN KULTURERBE**. Mehr Infos zum Besuch unter [mgml.si/en/plecnik-house](http://mgml.si/en/plecnik-house)

Landes sind Wald und Wiese durch eine erstaunliche land-  
vielfalt – von Pannonischer  
Alpen bis Mittelmeerküste.  
Lage, die auch die sloweni-  
zu interessanten und aufstret-  
(im neuen In-Spot *Kletvica*  
Auswahl an Naturweinen).  
Die Hauptstadt Sloweniens  
g, um sie in ein paar Tagen zu  
len, aber groß genug, um sich  
in ihr verzaubern zu lassen.  
t leitet sich ihr Name von dem  
Wort „ljubljenja“ – „geliebte



**CITYTOUR.** Eine Ein-  
ladung zum spannenden  
und entspannten Flan-  
nieren durch die Haupt-  
stadt. Mit detailliertem  
Plan. „Ljubljana für  
Fortgeschrittene“, ab  
30.9., Styria, € 30,-.

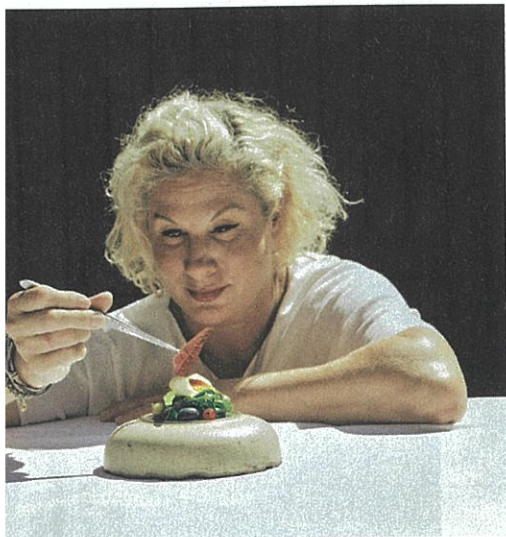
**TADTGUIDE.** Wer besonders ausführlich durch  
landbreite Laibachs (*Anm. deutscher Begriff für*  
ührt werden will: In „Ljubljana für Fortgeschrit-  
die beiden erfolgreichen Wiener Autoren Geor-  
nd Erich Bernard ihre Leser:innennun mit zu

den zahlreichen Food- und Kulturhotspots,  
den architektonischen Meisterwerken und  
grünen Oasen, vom bekannten Tivoli-Park  
bis zu den weniger bekannten Gartenan-  
lagen Krakovos. Und machen dabei noch  
einen Abstecher an die Adriaküste zum  
Fischessen, zum Weintrinken ins Vipava-  
Tal (bei Nova Gorica, jener Stadt, die 2025  
mit Gorizia und Chemnitz Kulturhaupt-  
stadt Europas sein wird) und Gustieren  
ins Soča-Tal mit dessen inoffizieller Food-  
Hauptstadt Kobarid. Denn auch dass es in  
Slowenien keinen Ort gibt, der mehr als  
zwei Autostunden von Ljubljana entfernt

ist, macht das kleine Land unglaublich attraktiv.

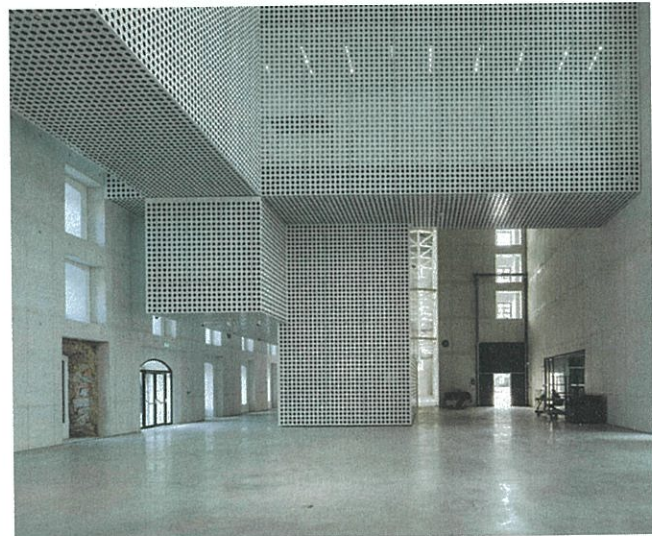
Wann denn nun die optimale Zeit zum Erkunden ist?  
Unser Tipp: Am besten jetzt, denn die sprudelnde Hauptstadt  
und dessen Umland sind trotz ihrer vielen Vorzüge (noch) ein  
Geheimtipp ...

STEPHANIE GISCH ■



**SPOT: JAZ BY ANA ROŠ**

hshängeschild der slowenischen Küche: Ana  
ie-Restaurant *Hiša Franko* in Kobarid (etwa zwei  
t von Ljubljana) zählt zu den „The World’s 50  
ants“. Im **STADTLOKAL MIT SHARING-**  
z wird’s etwas legerer unter dem Motto: „Call me  
.“ Reservierungen unter [jaz.anaros.eu](http://jaz.anaros.eu)



**KONTRASTPROGRAMM: GALERIE CUKRARNA**

Von der Zuckerfabrik zum „Kultur-Hub“: Die modernen  
Innenräume hinter der restaurierten Fassade dienen seit  
2021 vor allem als **PLATTFORM FÜR ZEITGENÖSSISCHE**  
**KÜNSTLER:INNEN** – mit wechselnden Ausstellungen,  
Installationen und Performances auf mehreren Etagen.  
Aktuelles Programm unter [cukrarna.art](http://cukrarna.art)

FOTOS: SUZAN GABRIJAN, WERK

DI  
W  
Ein  
Gl  
Entde  
Insel  
Karibik  
Ideal für  
Weiße  
TUI-H  
ROBINSON